



## jug-INFO#121

vom 04. Januar 2010

**Es guet's Neus Jahr!**

**Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Start ins neue Jugendarbeitsjahr mit erfolg- und erlebnisreichen Projekten, bereichernden Begegnungen und weiterhin viel Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.**

**Peter Marti, [jugendarbeit.ch](http://jugendarbeit.ch)**

### **\* IN EIGENER SACHE \***

Unser bisheriges Mailprogramm Eudora ist tüchtig in die Jahre gekommen und wurde Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Neu verwendet [jugendarbeit.ch](http://jugendarbeit.ch) für den Newsletterversand das Programm **Thunderbird 3.0. von Mozilla**. Wir hoffen, dass die Mails auch in Zukunft leserlich bei den Abonentinnen und Abonenten ankommen. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte melden (gerne mit Angabe von Betriebssystem und Mailprogramm)! Neu verwenden wir im Newsletter neben HTML-Text auch Umlaute und hoffen, dass alle Mailprogramme mittlerweile mit äs, ös und üs souverän umgehen können.

Die jugINFO gibt es wie bisher **auch als Adobe-Acrobat-Dokument (.pdf)** zum Lesen, Speichern und Ausdrucken. Alle bisherigen Ausgaben sind im [Newsletterarchiv](#) auf unserer Website downloadbar.

### **\* IN DER PRESSESCHAU DIESER AUSGABE \***

- » Bundesrat gegen Volksinitiative "Jugend und Musik"
- » Noch nie so viele Lehrstellen - trotz Wirtschaftskrise
- » ZH: Drogenhandel in Jugendtreffs - 44 Personen verhaftet
- » Niederbüren SG: Jugendliche Vandalen am öffentlichen Pranger



## 1. TEIL: INFOS, TIPPS & WEITERBILDUNG

### » » » AKTUELL

Die neue Ausgabe der **Zeitschrift infoAnimation** widmet sich dem **Thema "Jugendliche im öffentlichen Raum"** und dokumentiert die Tagung des DOJ vom 22. Oktober 2009 zum gleichen Thema.

(*infoAnimation* No. 19, 12/2009)

<http://www.doj.ch>

Die **yNews des Cevi Schweiz** zum Thema **"Integration"** zeigen in einem lesenswerten Artikel, wie nachhaltig Projekte der Verbandsjugendarbeit wirken können. So geht das heute unabhängige Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramm RATS im Kulturmarkt Zürich-Wiedikon auf eine Initiative des Cevi zurück. Der Verein Cevi-Projekte startete im Jahr 1997 das RATS als Theaterprojekt für jüngere Erwerbslose. Pate stand die Jugendchorarbeit des Ten Sing und so ist RATS eigentlich auch die Abkürzung für "Regionaler Ausschuss Ten Sing". Ebenfalls im ynews zu finden: ein Artikel zur Integration von verhaltensoriginellen Kindern im Projekt [outdoortech.ch](http://www.outdoortech.ch) und im Zürcher Cevi-Lernhilfe-Projekt.

(*ynews* 3/2009)

<http://www.rats.ch> <http://www.kulturmarkt.ch>

<http://www.outdoortech.ch> <http://www.cevi-lernhilfe.ch>

Der Jugendverband **Cevi Schweiz hat die ZEWÖ-Zertifizierung** erhalten und darf (vorläufig als einzige Schweizer Jugendbewegung) das Label für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen tragen.

<http://www.zewo.ch>

Und gleich nochmals Cevi Schweiz: die **Website der Organisation** strahlt in neuem Glanz und präsentiert sich dem Surfer und der Surferin ansprechend und übersichtlich.

<http://www.cevi.ch>

Ideen zur **Verknüpfung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit** in evangelisch-reformierten Kirchgemeinden bietet eine Website des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg Deutschland. Im Zentrum steht die Idee, den Konfirmandenunterricht zu einer Konfirmandenarbeit umzubauen.

<http://www.ka-ja.info>



## » » » JUGENDARBEITS-AUSBILDUNG AUF HF-NIVEAU

Die Höhere Fachschule HSL-Curaviva in Luzern bietet ab 25. Oktober 2010 die Möglichkeit, ihre **Ausbildung in Sozialpädagogik mit Schwerpunkt "Jugendarbeit"** zu absolvieren. Neben den regulären Studienmodulen sind rund 10% des Ausbildungsinhaltes für die Themen Jugendarbeit und soziokulturelle Animation reserviert.

Informationsveranstaltung: 20. Januar 2010:

<http://www.jugendarbeit.ch/download/hsl-ausbildungJA.pdf>

Weitere Ausbildungsorte in der Schweiz:

<http://www.jugendarbeit.ch/funktionen/ausbildung.htm>

## » » » WEITERBILDUNG

Das neue Weiterbildungsprogramm der reformierten Kirchen BE-JU-SO enthält gleich mehrere Angebote zum Thema "**Rituale, Sinn- und Visionssuche für Jugendliche in der Natur**":

Freitag, 05.03.2010 - 8.45 bis 17.00 Uhr - Burgdorf  
**Multiplikatoren-Kurs: "Look at the Wild Side"**  
CHF 60.00.

11.07.2010 - 23.07.2010 - Kanton Graubünden  
**Visionensuche für junge Erwachsene**  
für junge Erwachsene zwischen 16 und 24 Jahren  
CHF 780.00 bis 1020.00.

Für die eigene Kirchengemeinde

**Allein in der Wildnis**

Wochenendlager für Jugendliche. Termine nach Absprache.

Mehr Infos: <http://www.refbejungso.ch>



## 2. TEIL: PRESSESCHAU - JUGEND & GESELLSCHAFT

\* SCHWEIZ \*

05.12.09/NZZ/pm

### **Bundesrat gegen Volksinitiative "Jugend und Musik"**

Der Bundesrat lehnt die Volksinitiative "Jugend und Musik" ab. Das Volksbegehren stelle die Bildungshoheit der Kantone in Frage und unterlaufe die Bestrebungen des Schulkonkordates Harnos. Die Initiative verlangt mehr Stellenwert für den Musikunterricht durch die Pflicht für Bund und Kantone zur Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Die Initiative wurde mit 154'000 Unterschriften im Dezember 2008 bei der Bundeskanzlei eingereicht.

<http://www.musikinitiative.ch>

09.12.09/NZZ/pm

### **Lehrerinnen und Lehrer leisten jedes Jahr rund 120 unbezahlte Überstunden**

Von wegen "ewig jammernde Ferientechniker". Laut jüngster Arbeitszeiterhebung arbeiten Lehrerinnen und Lehrer in der Schweiz jedes Jahr mehr als drei Wochen gratis. Vor allem an der Volksschule ist die Arbeitszeit der Lehrkräfte in den vergangenen 10 Jahren stark angestiegen. Dies auf Grund unzähliger Reformen, die ein hohes Mass an administrativer Arbeit und Weiterbildung mit sich brachten. Im Schnitt arbeiten Lehrerinnen und Lehrer 49 Stunden pro Woche ... in den Schulferien sind es im Schnitt immer noch 12 Stunden. Viele Lehrerinnen und Lehrer arbeiten wegen der hohen Arbeitsbelastung Teilzeit, was allerdings keine gute Idee ist. Teilzeitarbeitende leisten gemäss der Erhebung prozentual noch mehr Überstunden als Vollzeitlehrkräfte.

09.12.09/NZZ/pm, 49-2009/Weltwoche/pm

### **Arbeitslosenversicherung: In Zukunft mehr Flexibilität von jüngeren Arbeitnehmern verlangt**

National- und Ständerat haben im Rahmen der Sanierung der Arbeitslosenversicherung beschlossen, dass Arbeitnehmer unter 30 Jahren in Zukunft bei Erwerbslosigkeit auch Arbeiten annehmen müssen, die nicht ihrer bisherigen Qualifikation entsprechen.

Im Vorfeld der Abstimmung im Nationalrat hatten sich verschiedene Organisationen und Dachverbände (u.a. EKKJ, SAJV, DOJ) für eine SMS-Aktion stark gemacht. Auf einer eigens aufgeschalteten Website wurden



die Handy-Nummern der Räte publiziert und Jugendliche aufgefordert, ihrem Unwillen über eine Leistungskürzung in der Arbeitslosenversicherung per SMS Ausdruck zu geben. Ob die Aktion der zu einem grossen Teil von Bundesgeldern alimentierten Organisationen tatsächlich Goodwill für die Jugendarbeit geschaffen hat, bleibt abzuwarten. In verschiedenen Medien wurde die Aktion kritisiert, weil sie mit staatlichen Geldern Politik betreibt.

14.12.09/NZZ/pm

### **Noch nie so viele Lehrstellen - trotz Wirtschaftskrise**

Trotz der Wirtschaftskrise hat die Zahl der Lehrstellen in der Schweiz im Jahr 2009 einen neuen Höchststand erreicht. Dies teilte das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie mit. Schon bald dürften sich die Firmen sogar wieder um Lehrlinge konkurrenzieren ... geburtschwache Jahrgänge prägen die Abschlussklassen in den kommenden Jahren.

19.12.09/NZZ/pm

### **ZH: Ab 2010/11 wieder Absenzeneinträge im Schulzeugnis**

Ab dem Schuljahr 2010/11 werden in den Oberstufenzeugnissen des Kantons Zürich die Absenzen wieder eingetragen. Lehrpersonen beklagten sich immer häufiger über sog. "Schulabsentismus" und Lehrmeister bemängelten die Aussagekraft der aktuellen Schulzeugnisse. Der Bildungsrat hat auf Grund dieser Klagen beschlossen, den Absenzeneintrag im Zeugnis wieder einzuführen.

In vielen anderen Kantonen ist dies bereits heute der Fall. Keine Einträge kennen wie ZH die Kantone AG, AR und GR. Der Zürcher Bildungsrat stellte sich bisher auf den Standpunkt, das Zeugnis dürfe nicht als Disziplinierungsinstrument missbraucht werden. Im April 2009 überwies der Kantonsrat jedoch ein Postulat der EVP, welches Absenzeneinträge verlangte. Die linken Parteien SP und GP warnten davor, dass diese Einträge bei schwächeren Schülern zu unüberwindbaren Hindernissen bei der Lehrstellensuche werden könnten.

### **\* INTERNATIONAL \***

30.12.09/NZZ/pm

### **Italien: Die Hälfte der Italiener unter 40 lebt noch zu Hause**

Immer mehr erwachsene Italienerinnen und Italiener bleiben bei ihren Eltern wohnen. Die Hälfte aller Italienerinnen und Italiener zwischen 18 und 39 Jahren wohnte im Jahr 2007 noch bei ihren Eltern. Das Phänomen der "Mammoni", der Muttersöhne, ist in Italien Gegenstand lebhafter Diskussionen. Doch nicht nur junge Männer bleiben bis ins



Erwachsenenalter zu Hause. Auch viele junge Frauen leben bei ihren Eltern, obwohl sie finanziell bereits unabhängig sind.

### **\* JUGENDARBEIT LOKAL \***

08.12.09/Blick, 20minuten/pm

#### **ZH: Drogenhandel in Jugendtreffs - 44 Personen verhaftet**

Im zürcherischen Unterland hat die Polizei einen Drogenring gesprengt. 11 Hanfplantagen wurden ausgehoben und 44 Personen verhaftet. Der Deliktsbetrag beläuft sich auf rund 830'000 Franken. Pikant: der Drogenhandel lief offenbar vor allem über Jugendtreffs. Die Polizei führte zwei Jahre lang Ermittlungen auf Grund von Hinweisen aus der Bevölkerung.

Die Leiterinnen und Leiter der Jugendtreffs hatten von Handel nichts mitbekommen. Gehandelt wurde vorwiegend mit Marihuana, aber auch mit Haschisch, Kokain, Heroin, Ecstasy und Amphetamin.

10.12.09/E-Mail/pm

#### **St. Gallen: Jugendinformationsstelle mit Kinowerbung**

Seit Anfang Dezember macht die St. Galler Jugendinformationsstelle "tipp - infos für junge leute" mit einem Werbedia in den Kinos auf sich aufmerksam. Nachdem vor bald 10 Jahren die erste "tipp"-Stelle in der Stadt St. Gallen eröffnet worden ist, gibt es heute im Kanton SG verschiedene "tipp"-Regionalstellen, unter anderem in Gossau, Wil und Rorschach.

19.12.09/Blick/pm

#### **Niederbüren SG: Jugendliche Vandalen am öffentlichen Pranger**

Ende November wüteten jugendliche Vandalen in der Gemeinde Niederbüren SG. Ein Sachschaden von mehreren tausend Franken und zerstörte Weihnachtsbeleuchtungen wühlten die Bevölkerung auf, wie verschiedene Artikel im Mitteilungsblatt der Gemeinde zeigen. Die Täter, fünf Buben im Alter von 12 und 13 Jahren, wurden bald gefasst. Der Gemeindepräsident publizierte deren Namen und Adressen (zwecks Abschreckung) im Mitteilungsblatt der Gemeinde. Die Täter durch Anonymität zu schützen sei falsch, meint der Gemeindepräsident. Während der Vater eines der Vandalen die Gemeinde wegen Ehrverletzung verklagen will, findet ein anderer Vater die Publikation gut. "Man sollte das immer so machen. Mein Sohn bekommt nun Hausarrest, Handy- und Internetverbot." Ein Strafrechtsexperte gibt einer Ehrverletzungsklage wenig Chancen. Die Publikation der Namen sei zwar unkorrekt, aber der Wahrheitsbeweis für die Behauptung im Gemeindeblatt sei erbracht und



es liege daher keine Ehrverletzung vor. In der Internetausgabe des Gemeindeblattes wurden die Namen entfernt.

**\* VORSICHT: AMTSSCHIMMEL! \***

18.12.09/NZZ/pm

### **Umstrittene Verordnung zum Kinderhüten wird überarbeitet**

Das Vorhaben des Schweizer Bundesrates, die private Kinderbetreuung zukünftig unter Bewilligungspflicht zu stellen (vgl. jugINFO#116), ist in der Vernehmlassung durchgefallen. Der Verordnungsentwurf sah vor, Tanten, Nachbarn oder Freunde welche ein Kind mehr als 20 Stunden pro Woche hüten, unter staatliche Aufsicht zu stellen. Nachdem das Vorhaben einen Sturm der Entrüstung ausgelöst hat, soll die Verordnung nun überarbeitet werden und erneut in die Vernehmlassung gehen. Für einmal scheint die Vernunft über den Amtsschimmel gesiegt zu haben...

Redaktion: [jugendarbeit.ch](http://jugendarbeit.ch), Peter Marti, Rosengartenstr. 26, 8037 Zürich.  
Website: <http://www.jugendarbeit.ch>

Jugendarbeit in der Schweiz auf der **Swiss Youthwork Map**  
<http://map.jugendarbeit.ch>

**Stellenanzeigen** im Bereich Jugendarbeit  
<http://stellenanzeiger.jugendarbeit.ch>

**Fachberatung** Jugendarbeit - Konzepte, Coaching, Kurse  
<http://consulting.jugendarbeit.ch>

Einschreiben: [mailto:info@jugendarbeit.ch?Subject=NL\\_einschreiben](mailto:info@jugendarbeit.ch?Subject=NL_einschreiben)  
Abmelden: [mailto:info@jugendarbeit.ch?Subject=NL\\_abmelden](mailto:info@jugendarbeit.ch?Subject=NL_abmelden)

Diese Informationen sind eine kostenlose monatliche Dienstleistung von [jugendarbeit.ch](http://jugendarbeit.ch). Texte aus diesem Mailing dürfen für eigene Zwecke nur im Originaltext und mit folgender Quellenangabe (aus: newsletter [jugendarbeit.ch](http://jugendarbeit.ch)) publiziert werden.

Wir geben keine Adressen aus unserer Datenbank an andere Institutionen weiter. Adressen, die einen Zustellungserror verursachen werden innerhalb von zwei Monaten aus unserer Datenbank gelöscht.

(c) 1998-2010 by [jugendarbeit.ch](http://jugendarbeit.ch)